aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

Beiträge zur Moosflora von Kärnten.

Von Gymnasialprofessor Franz Matouschek (Reichenberg in Böhmen).

II.*)

Zum vorliegenden II. Beitrage wurden folgende Materialien benützt:

1. Das Herbar des Demonstrators am k. k. botanischen Museum in Wien, Herrn Heinrich Freiherrn v. Handel-Mazzetti, der im Juli 1900 und im September und Oktober 1901 um Hermagor und Heiligenblut emsig gesammelt hatte und dem so mancher schöne Fund gelang;

2. einige Funde von Herrn Direktor Dr. Árpád v. Degen in Budapest aus den Jahren 1900—1901;

3. Funde von Herrn Emil Diettrich-Kalkhoff (Arco) aus dem Jahre 1889;

4. von Herrn Architekten Johann Breidler (Graz);

5. einiges wenige Brauchbare aus den Herbarien des Stiftes Seitenstetten (Niederösterreich), Admont (Steiermark), des Museum Ferdinandeum (Innsbruck) und des Reichenberger Gymnasiums, und

6. einige, zumeist ältere Funde aus meinem Herbar.

Ich habe das gesamte, zumeist schon bestimmte Material nochmals revidiert und nur solche Funde hier veröffentlicht, die bisher noch nicht publiziert wurden.

Die mit einem Sternchen (*) versehenen Arten, beziehungsweise Formen im folgenden Verzeichnisse sind für Kärnten neu. Herr Freiherr v. Handel-Mazzetti beschrieb zwei neue, interessante Formen in seinem Herbar, auf die ich besonders aufmerksam mache.

Jederzeit bin ich gerne bereit, Mooskollektionen aus Kärnten zu bestimmen oder zu revidieren; die sich ergebenden Resultate würde ich in dieser Zeitschrift von Zeit zu Zeit veröffentlichen.

Bezüglich der Abkürzungen: Hdl. = v. Handel, Deg. = v. Degen, Diettr. = Diettrich-Kalkhoff, c. fr = fruchtend.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen den genannten Herren und Instituten für die gütige Mitwirkung meinen wärmsten Dank hier aussprechen zu können.

* * *

*) Der erste Teil erschien in der „Carinthia II", Nr. 3—4, 1901.

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

A. Hepaticae.

Anthoceros laevis L. Fruchtend am Seeboden des Millstätterſees, ± 600 *m* (Diettr.).

Metzgeria pubescens (Schrank) Raddi. Auf Kalkſchieferfelſen vor dem Gößnitzfalle bei Heiligenblut, **Neckera crispa** überziehend, ± 1450 *m* (Hdl.).

Aneura palmata (Hedw.) Dum. Weißenſee, im Walde auf Baumſtämmen, 950 *m* (Diettr.).

Blasia pusilla L. Klinzerſchlucht bei Mühldorf im Mölltale und Seeboden am Millſtätterſee im Walde, 600—700 *m* (Diettr.).

Eucalyx hyalina (Lyell) Breidler. Millſtatt am Millſtätterſee, in einer Schlucht auf Glimmerſchiefer, 600 *m* (Diettr.).

Plagiochila asplenoides (L.) Dum. Weißenſee, auf Kalkboden im Walde, 900 *m* (Diettr.).

Jungermannia incisa Schrad. Weißenſee, 1000 *m* (Diettr.).

J. quinquedentata Web. Millſtätterſeeboden, auf Glimmerſchiefer, 600 *m* (Diettr.).

Lophocolea heterophylla (Schrad.) Dum. Ebenda, auf Bäumen (Diettr.).

Bazzania triangularis (Schleich.) Lindb. Kreßbrunngraben bei Raibl, auf Porphyr, 1000—1200 *m* (Breidler, 13. Auguſt 1884).

B. trilobata (L.) Gray. Auf dem Berge Haſenkogel bei St. Georgen a. L. (Deg.).

Ptilidium pulcherrimum (Web.) Hampe. Um Klagenfurt (Felicetti, im Herbar des Admonter Stiftes).

Radula complanata (L.) Dum. Prachtvoll fruchtend auf Buchen auf dem Berge Haſenkogel bei St. Georgen a. L. mit **Ulota crispa**, ebenda auf Fichten mit **Frullania dilatata** (Deg.).

Madotheca platyphylla (L.) Dum. Mit dem ebengenannten Mooſe und mit **Orthotrichum pumilum** auf der Rinde von Aesculus an ſchattigem Orte bei St. Georgen a. L. (Deg.).

Frullania dilatata (L.) Dum. Ebenda, c. fr. (Deg.).

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

B Musci frondosi.

Sphagnum acutifolium (Ehrh. ex p.) Russ et Wst. In silvis prope Maria in Wolschart apud St. Veit, c. fr. (Deg.)

Sph. quinquefarium (Braithw.) Wst. St. Paul, c fr. (Christen, im Braunauer Stiftsherbar).

Sph. squarrosum Pers. Seeboden am Millstätterse, 600 *m* (Diettr.).

Gymnostomum rupestre Schleich. var. ramosissimum Br. eur. Millstatt am Millstättersee, in einer Schlucht auf Glimmerschiefer, 600 *m*, c. fr. (Diettr.)

Hymenostylium curvirostre (Ehrh) Lindb. Spalten von Kalkschiefer im Leitertale bei Heiligenblut, 2400 *m*, c. fr.; Schieferfelsspalten am Wege von Heiligenblut in das Leitertal, 1500 *m*; Kalkfelsen in der Garnitzenklamm bei Hermagor, 650 *m*, c. fr. (Hdl.); Satnitz: Wasserfälle bei Ebenthal, auf Kalkkonglomerat, c. fr. (G. A. Zwanziger, 1. November 1863, im Museum Ferdinandeum in Innsbruck).

Anoectangium compactum Schwgr. Großglockner, c. fr. (Sauter, im Admonter Stiftsherbar). Wallnöfer erwähnt die Pflanze als steril aus dieser Gegend. — Heiligenblut, c fr. (Finder?, im Herbar des Reichenberger Gymnasiums).

Weisia viridula (L) Hedw. An Wegrändern unterhalb der Salmshütte am Großglockner, auf Schiefer, 2550 *m*, c. fr. (Hdl).

Oreas Martiana (Hoppe et Hornsch.) Brid. Sehr schön fruchtend auf einem Felskopfe (Schiefer) östlich von der Arlscharte im Maltatale, häufig, 2300 *m* (Hdl).

Aongstroemia longipes (Sommerf.) Br eur. Gletscherfand auf nicht lange eisfreiem Boden unter der Pasterze bei Heiligenblut, Gneis-Unterlage, mit Mniobryum vexans, 2000 *m* (Hdl., 2. Oktober 1901).

Dicranella Grevilleana (Br. eur.) Schimp. Schön fruchtend, mit vorigem Moose, auf demselben Orte (Hdl.).

Dicranum undulatum Ehrh. In silvis prope Maria in Wolschart apud St. Veit (Deg).

D. neglectum Jur. Leitertal bei Heiligenblut (A. Glowacki, Juli 1885, im Herbar v. Cypers).

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

Fissidens decipiens De Not. Weißensee, im Walde auf Kalkboden, 900 *m* (Diettr.).

Seligeria tristicha (Brid.) Br. eur. Kalkfelsen in der Garnitzenklamm bei Hermagor, 650 *m*, c fr. (Hdl, 28. Juli 1901).

Stylostegium caespiticium (Schwgr.) Br. eur. Schieferfelsspalten im Leitertale bei Heiligenblut, 2300 *m*, c fr. (Hdl.)

* **Forma nova dicranoides Handel in sched.** Kräftig, Rasen oben lebhaft grün, Blätter sichelförmig, einseitswendig, bis 2·5 *mm* lang. Vor dem Gößnitzfalle bei Heiligenblut an einer überhängenden Kalkschieferplatte, 1420 *m*, c. fr. (Hdl., 2. Oktober 1901).

Ceratodon purpureus (L.) Brid. Gletschersand unter der Pasterze bei Heiligenblut, auf Granit, 2000 *m* (Hdl.). — Weißensee, auf Kalkboden, 900 *m*, c. fr. (Diettr.).

Ditrichum glaucescens (Hedw.) Hampe. An letzterem Standorte, c. fr. (Diettr.).

D. flexicaule (Schleich.) Hampe. Mit vielen Kapseln auf schattigem Kalkschieferfelsen am Wege von Heiligenblut zum Leitertale, 1600 *m* (Hdl., 2. Oktober 1901).

Distichium inclinatum (Ehrh.) Br. eur. Auf GletscherSand unter der Pasterze bei Heiligenblut, auf Gneis, c. fr., 2000 *m*, (Hdl., 2. Oktober 1901).

Pottia latifolia (Schwgr.) C. Müll. Wegrand unter der Salmshütte am Großglockner, auf Schiefer, fruchtend, 2550 *m* (Hdl.).

Tortella tortuosa (L.) Limpr. Weißensee, auf Buchen (!), c. fr., 950 *m* (Diettr.).

T. fragilis (Drumm.) Limpr. Im Guttale bei Heiligenblut, auf Schiefer, 2000 *m* (Hdl.).

Desmatodon latifolius (Hedw.) Br. eur. Erdabrisse unter der Pasterze bei Heiligenblut, Schiefersubstrat, 2000 *m*, c. fr. (Hdl.). — Am Grate der Tauern ober dem Bretterssee bei Heiligenblut, an der Grenze gegen Salzburg, auf Schiefer, 2600 *m*, c. fr. (Hdl.).

Tortula subulata (L.) Hedw. Unter Buchen in der Garnitzenklamm bei Hermagor, auf Kalk, 650 *m*, c. fr. (Hdl.).

Schistidium apocarpum (L.) Br. eur. Kalkschieferfelsen am Wege vor dem Gößnitzfalle bei Heiligenblut, 1450 *m*, c. fr.

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

— Am Grate der Tauern ober dem Bretterſee bei Heiligenblut, in trockenen Schieferfelsſpalten, 2600 *m*, c. fr. (Hdl.).

* **Schistidium pulvinatum** (Hoffm.) **Brid.** Am letzterwähnten Standorte, auf Schiefer, 2600 *m*, c. fr. (Hdl., 3. Oktober 1901).

Grimmia ovata Web. et Mohr Paſterze, c. fr. (Finder?, 1835, im Wiener Univerſitätsherbar.)

G. alpestris Schleich. In der Gamsgrube bei Heiligenblut, c fr (Glowacki, Juli 1885, im Herbar v. Cypers).

Orthotrichum pumilum Sw. Ad cortices Aesculi in cumbulacro prope St Georgen a. L., c fr (Deg.).

O. obtusifolium Schrad. Steril, ebenda, mit der vorigen Art und mit **Frullania dilatata** und **Madotheca platyphylla** (Deg.).

Encalypta ciliata (**Hedw.**) **Hoffm.** Klinzerſchlucht bei Mühldorf im Mölltale, auf Glimmerſchiefer, 750 *m*, c. fr. (**Diettr**).

Tetraplodon urceolatus Br. eur. Am Grate der Tauern ober dem Bretterſee bei Heiligenblut, an der Grenze gegen Salzburg, 2600 *m*, auf Schiefer (Hdl, 3. Oktober 1901).

Webera commutata Schimp. In ſterilen Jahresringe zeigenden Polſtern in Quellen im Leitertale bei Heiligenblut, auf Schiefer, 2300 *m* (Hdl., 1. Oktober 1901). Eingewachſen iſt eine zartere Form des **Bryum pseudotriquetrum Schwgr.**

Mniobryum vexans Limpr. Gletſcherſand unter der Paſterze bei Heiligenblut, auf nicht lange eisfreien Stellen, mit **Aongstroemia longipes**, Gneis-Unterlage, 2000 *m*, **ſchön fruchtend** (Hdl., 2. Oktober 1901). Dieſes ſeltene Moos wurde wahrſcheinlich daſelbſt zuerſt von Hoppe nachgewieſen; P. Janzen fand es Auguſt 1886 an den Leiterköpfen bei Heiligenblut auf ſteiniger Erde in wenigen Räschen.*)

Bryum affine (**Bruch**) **Lindb.** Gamsgrube bei Heiligenblut, c. fr. (P. Hora, 1886).

B. caespiticium L. Weißenſee, auf Kalkboden, 950 *m*, c fr. (Diettr.).

B. argenteum L. Feuchte Schieferfelshöhlungen beim Gößnitzfalle nächſt Heiligenblut, 1500 *m* (Hdl.).

*) Vergleiche: K. G. Limpricht und W. Limpricht fil.: „Die Laubmooſe", 38. Lieferung, 1903, Nachträge, Seite 732.

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

Mnium spinosum (Voit.) Schwgr. Am Wege von Heiligenblut ins Leitertal, Schiefer, 1400 *m*, c. fr. (Hdl., 2. Oktober 1901).

Catascopium nigritum (Hedw.) Brid. Schieferfelsritzen am Wege ins Leitertal und in demselben, 1500 bis 2400 *m*, c. fr. (Hdl., 1. Oktober 1901).

Plagiopus Oederi (Gunn.) Limpr Am Wege von Heiligenblut ins Leitertal, in Schieferspalten, c. fr. (Hdl.).

Philonotis fontana (L.) Brid. Im Guttale bei Heiligenblut, auf Schiefer, 1900 *m*, in einer zarteren, kleineren, alpinen Form (Hdl.).

Var. falcata Brid. In Rasen mit Jahresringen in Quellen im Leitertale bei Heiligenblut, Schiefer, 2300 *m*, c. fr. (Hdl.).

Polytrichum alpinum L. Innerkrems, 1400 *m*, c. fr. (Breidler, 25. Juli 1880, im Herbar des Seitenstettener Stiftes).

P. formosum Hedw. Heiligenblut, c. fr. (alter Fund).

P. sexangulare Flörke. Redschützalpe in Oberkärnten, c. fr. (alter Fund).

Neckera complanata (L.) Hüben. Auf Kalkschiefer vor dem Gößnitzfalle bei Heiligenblut, 1450 *m* (Hdl.).

Myurella apiculata (Hüb.) Br. eur. Gneis-Felsritzen südlich der Pasterze bei Heiligenblut, 1900 *m* (Hdl, 2. Oktober 1901).

Leskea catenulata (Brid.) Mitten. In Kalkschieferspalten, ebenda, 2000 *m* (Hdl., 2. Oktober 1901).

Isothecium myurum (Poll.) Brid. Auf Schieferfelsen am Wege von Heiligenblut in das Leitertal, 1500 *m*, c. fr (Hdl.).

Amblystegium Juratzkanum Schimp. Seeboden am Millstätterse, an einer hölzernen Brunnenröhre, 600 *m*, c. fr (Diettr.).

Hylocomium Schreberi (Willd.) De Not. St. Georgen a. L., c. fr.; sehr schön fruchtend bei St. Peter i. H. (Deg.).

Hylocomium triquetrum (L) Br. eur. Kraiger Schlösser bei St. Veit a. d. Glan, c fr (Deg).

* Hylocomium triquetrum (L.) Br. eur. **forma nova rhytidioides Handel in sched.** Blätter querwellig, mehr anliegend, unter der Mitte nur schwach gesägt. Pflanze gelblichgrün gefärbt, von auffallend niedrigem Habitus. Auf Kalkschieferfelsen am Wege vor dem Gößnitzfalle bei Heiligenblut, 1450 *m* (Hdl., 2. Oktober 1901).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 93

Autor(en)/Author(s): Matouschek Franz

Artikel/Article: Beiträge zur Moosflora von Kärnten II. 93-98